

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

Die 6gehaltene Zeitzeile 20 Pf.

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postlieferung 40.-, mit Postlieferung 47.-.

Annahmestunde für Anzeigen:

Morgen-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Bei den Beilagen und Anzeigenzeiten je eine halbe Stunde früher.

Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von E. Vogt in Leipzig.

Bezugs-Preis

In der Hauptexpedition oder bei den Subskribenten...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr, die Abend-Ausgabe...

Redaktion und Expedition:

Johannstadtgasse 8.

Filialen:

Alfred Oehm von Dr. Hermann Gortel.

Carl Schmidt, Rathenowstr. 14, post. und Ostplatz 7.

№ 479.

Donnerstag den 20. September 1900.

94. Jahrgang.

Von der Selbstbesteuerung.

So wie in der letzten Zeit die meisten Kräfte über den Mangel der Nationalökonomie an positiver Opferwilligkeit...

englischen Volk hat, und wir dürfen die Hand nicht von China wegzunehmen, bis die Strafe vollzogen ist.

Belings wissen, und es bleibt General Staffe überlassen, an der Hand militärischer Einwirkungen das Nötige zu thun.

pagnien zu je 50 Mann (!) von den Marinetruppen (Naval Brigade und Cavalry volunteers) und eine Compagnie...

Der Krieg in Südafrika.

Präsident Krüger interviewt.

Ein Berichterstatter des „Daily Telegraph“ hat Gelegenheit gehabt, Präsident Krüger zu interviewen.

Der Correspondent wandte sich an den portugiesischen Gesandten mit der Anfrage, ob er dem Präsidenten, oder wie der Correspondent sich ausdrückt, „seinem vornehmten Vorgesetzten“...

„Germans to the front!“

Der „Ostasiat. Lloyd“ schreibt: „Das war das Wort, mit dem der englische Admiral Seymour, als es galt, nach dem vergeblichen Versuch, Peking zu erreichen, den Rückzug nach Tientsin zu erörtern, in der Stunde der Noth den deutschen Truppen in seinem Corps den gefährlichsten, aber ehrenvollsten Platz im Kampf anwies.“

Der deutsche Soldat hat seine Überlegenheit in allnächtlicher Weise erwiesen; er hat sich der ihm gestellten Aufgaben, mochten sie noch so schwer, unter allen Umständen gewachsen gezeigt.

Die China-Frage vor dem Parlament von Neu-Zealand.

Mrs. Sedden, 10. August, schreibt man der „Welt-Korr.“ Am 25. Juli beantragte im Parlament der Premierminister die Suspension der Geschäftsverhandlung, um über den Vorstoß, Truppen nach China zu senden, zu beraten.

Es ist nicht wahr, daß Schall Burger hier war, um Krüger zu sehen.

Englische Kriegsmittel.

Die vornehmliche militärische Angelegenheit „The Army and Navy Gazette“ schreibt in ihrer letzten Ausgabe wie folgt: In der letzten Zeit treffen häufig Briefe von Offizieren in England ein, welche nur zu deutlich belegen, daß die Herren längst bei Krüger müde sind und eine weitere Fortsetzung desselben nur mit großem Verdruss betrachten.

Die Wirren in China.

Dr. Wilson's Resolution.

Die Londoner Wälder bezeichnen das von der „Nord. Allg. Zeitung“ veröffentlichte Circular-Telegramm des Staatssekretärs Grafen Bülows, „Morning Post“ führt aus, Deutschlands Stellungnahme sei vom legalen Standpunkt aus unangreifbar.

Der Widus aus Peking. Nicht ein recht beliebiger, denn selbst die Russen lassen eine nicht unbedeutende Zahl Mannschaften zurück, die Japaner rufen Winterquartiere, wie alle übrigen Mächte, und zwar für 7000 Mann.

Der Widus aus Peking. Nicht ein recht beliebiger, denn selbst die Russen lassen eine nicht unbedeutende Zahl Mannschaften zurück, die Japaner rufen Winterquartiere, wie alle übrigen Mächte, und zwar für 7000 Mann.